

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Erbblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlags-Adresse
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 200.

Dienstag, 30. August 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesig. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Rotationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Gaebestraße 20. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die Mannschaften der Feuerwehr zu Riesa, und zwar
das freiwillige Rettungskorps,
die Feuerreserve, Spritze Nr. 1 (Hauptmann Göge),
die Wachmannschaft (Hauptmann Flebner)

haben sich

Dienstag, den 6. September 1910, abends 1/8 Uhr

zu einer Übung am Feuerwehrdepot pünktlich eingefunden.

Begründete Entschuldigungen sind vorher beim Branddirektor Müller, Hauptstraße 53, einzureichen. Die Uniform ist anzulegen. Auf § 27 der Feuerlöschordnung wird aufmerksam gemacht.

Riesa, den 30. August 1910.

Der Rat der Stadt Riesa.
Dr. Scheider, Bürgermeister.

Ghm.

Donnerstag, den 1. September 1910, vorm. 10 Uhr
soll im Auktionslokal hier 1 Sofa gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.
Riesa, 24. August 1910.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Freibank Gröba.

Mittwoch, den 31. August 1910, vormittags 8 Uhr wird rohes und gefaltetes
Rindfleisch verkauft. Preis 45 und 30 Pf. für 1/2 kg.
Gröba, am 30. August 1910.

Der Gemeindevorstand.

Freibank Poppitz.

Morgen Mittwoch früh von 6—8 und abends von 1/2 7—1/2 8 Uhr Rindfleisch
verkauft, roh, 1/2 kg 45 Pf.
Poppitz, am 30. August 1910.

Der Gemeindevorstand.

Vertilgung und Sächsisches.

Riesa, 30. August 1910.

— In der am Donnerstag, den 1. September, nachmittags 4 Uhr in der Konditorei Wbbius stattfindenden Monatsversammlung der Frauen- und Jungfrauenvereinigung des Gustav-Adolf-Vereins für Riesa und Umgegend wird Herr Pfarrer Koch-Prauß einen Vortrag über: „Graf Ferdinand von Zeppelin — ein Großer unseres deutschen Volkes“ halten.

— Am Sonntag nachmittag veranstaltete der hiesige Schwimmklub „Otter“ Riesa von 1908 für seine Mitglieder zum ersten Male ein Wettschwimmen. Die Teilnehmer hatten 2 Bahnen in Brust- und Rückenlage zu schwimmen, 3 Pflichtsprünge und 1 Kürsprung auszuführen. Zu erreichen waren 70 Punkte und zum Sieg erforderlich 46 Punkte. Die Verkündung der Sieger fand abends im Hotel „Stadt Dresden“ statt. Kranz und Urkunde erhielten als 1. Sieger Wlly Göpfert, Paul Jungandreas und Hermann Muderert mit je 57 1/2 Punkten, 2. Sieger Alfred Ruhnert mit 53 1/2, 3. Sieger Herbert Wilsdorf mit 51, 4. Sieger Kurt Göpitz mit 50, 5. Sieger Wlly Golow mit 47 1/2, 6. Sieger Kurt Muderert mit 47, 7. Sieger Franz Schler mit 46 Punkten; eine Belobigung: Paul Dege mit 40 Punkten.

— Der Sächsische Spielverband, der das Spielen und das vollständige Turnen in freier Luft bei den sächsischen Turnvereinen einbürgern will, veranstaltet am 11. September auf dem großen Exerzierplatz bei Copitz a. E. unter dem Namen eines Spielfestes Wettspiele und einfache Wettübungen. Die Wettspiele beschränken sich auf äußere Gründe nur auf ein Spiel, den Faustball, das in zwei Fertigkeitstufen allen Mannschaften der Verbandsvereine offensteht. Ebenso dürfen am Silbolenlaufen und an dem bis jetzt noch nicht geeigneten Mannschaftsspielen längs eines Bundes nur Turner der Verbandsvereine teilnehmen. Dagegen steht die Teilnahme am Dreikampf im Laufen, Ballschleudern und Hochspringen ohne Brett allen sächsischen Turnern frei. Das Schlagballspiel, das im nächsten Jahre den Mittelpunkt der Wettspiele bilden soll, wird in Copitz nur von 2 guten Schülermannschaften zur Anregung und Belehrung vorgeführt. Die Anmeldungen der Mannschaften und Wettturner müssen bis zum 1. September erfolgen.

— Am Donnerstag, den 25. d. M., 9 Uhr vormittags, fleg in Rönchitz der Ballon „Geyden I“ zu seiner fünfundsiebzigsten Fahrt in die Lüfte, und zwar mit den Herren Bertram (Pilot), Kessler und Wilsch. Die Landung ging sehr glatt gegen 6 Uhr bei Drebbau in Brandenburg vorstatten.

— Bei der Ober-Postdirektion in Dresden lagert folgende unanbringliche Sendung: Ein Schreibbrief aus Riesa an Familie Lehmann in Rosenberg (Ob. Ungarn) vom 16. 6. 10. Der Absender oder Empfänger der bezeichneten Sendung hat seine Ansprüche bei der Aufgabe- oder Bestimmungs-Postanstalt baldigst anzumelden.

— Der Halleysche Komet, der im Mai zu einer Weltkatastrophe führen sollte, hat sich nun soweit von der Erde entfernt, daß selbst die stärksten Instrumente ihn nicht mehr sichtbar machen. Bei uns war er eigentlich überhaupt unsichtbar. Er hat sich gar nicht gezeigt. Doch weiter im Süden muß er eine wunderbare Erscheinung gewesen sein. Ein Seemann, der sich im Mai auf einer

Reise nach Ostafrika befand, gibt darüber seinem in Vrina lebenden Bruder aus dem fernen Osten eine anschauliche Schilderung. Er schreibt: „Den Halleyschen Kometen haben wir ungefähr einen Monat lang gesehen in seiner ganzen Größe und in den verschiedenen Gegenden. Schon vor Gibraltar sahen wir ihn, durchs ganze Mitteländische Meer, den Suezkanal, im Roten Meer bis weit hinein in den Indischen Ozean. Der Schweiß hatte eine Ausdehnung vom Horizont bis über den Zenit hinaus. Anfangs sahen wir ihn morgens von 3 bis 4 1/2 Uhr, später abends. Der eigentliche Kern war morgens verschwommen, in der letzten Zeit abends sehr schön klar.“ — Auch der „Ostafrikanische Lloyd“, der in Shanghai erscheint, schreibt über den Kometen in der Julinummer: In den Tagen des Halleyschen Kometen hatten wir in Canton ziemlich häufig unbewölkten Nachthimmel. Ich beobachtete den Weltendunmister namentlich in der Zeit vom 8. bis 18. Mai. Er erschien in frühen Morgenstunden, etwa um 4 Uhr. Zuerst nur klein und nebelhaft, nahm er sehr schnell mit jeder Nacht größere Dimensionen an. Am 18. Mai sah ich ihn um 4 1/4 Uhr morgens. Der Kopf des Kometen, der in der Nacht vorher etwa achtmal so groß wie der Abendstern und etwas verschwommen gewesen war, stand ein wenig unterhalb des Horizontes. Sein Schweif reichte bis über den Zenit hinaus und hatte in mittlerer Länge eine Breite, die etwa fünfmal so groß wie der Monddurchmesser war. Die Lichtstärke des Schweißes war im ersten Drittel seiner Länge der des Vollmonds beinahe gleich und nahm im zweiten Drittel allmählich ab, war aber im Anfang des letzten Drittels noch so intensiv, daß man die dahinterstehenden Sterne mit bloßem Auge nicht wahrnehmen konnte. So stand das Phänomen, in vertikaler Richtung, Stunden lang da als Bote unbekannter Welten, das Gemüt des Zuschauers überwältigend und stilles Sinnen und Fragen in ihm auslösend. In den nächsten Tagen zeigte er sich abends von 1/2 8 Uhr ab; er war plötzlich wieder klein und unscheinbar und allmählich unserm Gesichtskreis entziehend. Der Wintersonnenaufgang ist somit einstuwelen auf fünfundsiebzig Jahre später angelegt.

— Nach amtlicher Feststellung sind bei der am 24. August stattgehabten Erziehung im 20. sächsischen Reichstagswahlkreise Bschopau-Maxenberg insgesamt 24179 gültige Stimmen abgegeben worden. Davon sind entfallen auf den Schriftsteller Paul Göhre-Zehlendorf (Soz.) 14831, auf den Landgerichtsrat Alfred Brodau-Ghemniz (Fortfchr. Volkspartei) 4706 und auf den Kaufmann und Obstgutsbesitzer Kurt Frigische aus Waldbau in Oberschlesien (Reformp.) 4641 Stimmen. Ein Stimmzettel lautete auf einen anderen Namen.

— Allgemeine Ueberflucht über den Saatenstand im Königreich Sachsen Mitte August 1910. Die unbedenkliche Witterung, über die schon im vorigen Berichte geklagt wurde, hat sich leider erst um die Mitte der Berichtzeit geändert. Wenn auch die Witterung der ersten Hälfte des August noch nicht ganz günstig für die Ernte war, so wurde doch die Einbringung des Getreides gefördert. Infolge des unbedenklichen Wetters hat die Ernte im Gebirge sehr spät beendet werden können. Auch die Getreideernte hat sehr unter der Ungunst der Witterung im Juli zu leiden gehabt. Diesfach wird berichtet, daß das Wintergetreide nicht ganz trocken eingeerntet wurde und stellenweise ausgewaschen ist. Die Ernte des Winter-

getreides ist bis auf die höhergelegenen Gegenden, in denen erst mit der Roggenernte begonnen werden konnte, beendet. Es wird allgemein darüber geklagt, daß der Nährwert des Roggens nicht befriedigt. Der Hafer ist vielfach zweiwelchsig; dadurch wird das Einerten sehr erschwert. Die Kartoffeln leiden fast überall an der Kartoffelkrankheit und an der Blattkrankheit. Infolgedessen ist das Kartoffelkraut bereits abgestorben und viele Knollen sind erkrankt und fangen an zu faulen. Die Kartoffelernte verspricht daher nicht gut zu werden. Allgemein wird über den schlechten Stand des Krautes geklagt. Die Futterpflanzen haben sich infolge der reichlichen Niederschläge gut entwickelt. Gegenüber dem Vormonate hat sich der Stand des Winterroggens und des Weizens, sowie der Gerste verschlechtert. Das gleiche gilt von den Kartoffeln. Nur der Stand der Futterpflanzen hat sich gebessert. Wucher der Pflanzenkrankheiten wird aber das starke Auftreten von Mäusen und Hamstern vielfach geklagt.

— Der Ständige Ausschuss des Bundeskulturrates trat dieser Tage zu einer Sitzung zusammen und beschäftigte sich u. a. mit folgenden Angelegenheiten: Infolge eines Schreibens des landwirtschaftlichen Vereins zu Sabitzdorf, der darüber Beschwerde führt, daß Landwirte in der Zeit der Ernte zu militärischen Übungen einberufen worden sind, wird beschlossen, das Kgl. Ministerium zu ersuchen, dahin zu wirken, daß im Hinblick auf den noch immer herrschenden Deutemangel, von dem die bäuerlichen Betriebe besonders schwer getroffen werden, während der Erntezeiten die Einziehung von Landwirten und landwirtschaftlichen Arbeitern nach Möglichkeit vermieden wird, bez. daß diesbezügliche Befreiungsgesuche tunlichst Berücksichtigung finden. — In Erledigung einer Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern spricht der Ständige Ausschuss sich dahin aus, daß die Einführung verantwortlicher Ausstellungen dringend notwendig sei. — Hinsichtlich der Errichtung eines Unterrichtskurses für Güterbeamte und praktische Landwirte an der Landwirtschaftlichen Kreis- und Burgen besichtigt man, diese Angelegenheit ihrer grundsätzlichen und weittragenden Bedeutung wegen der Plenarversammlung zu unterbreiten. — Als Termin für die 50. Gesamtsitzung wird die Zeit um Ende November in Aussicht genommen. — Zur Ausbildung von Beamten für Rindvieh-Kontrollvereine soll in der Zeit vom 26. September bis 29. Oktober d. J. ein 3. Lehrgang an der Landwirtschaftlichen Schule zu Annaberg abgehalten werden. Die Dauer des theoretischen Unterrichts wird auf fünf Wochen erweitert und dementsprechend der Lehrplan abgeändert, wodurch vor allem der Fütterungslehre eine größere Stundenzahl zukommt. Die Zuweisung der Kuristen an bereits bestehende Kontrollvereine zwecks weiterer praktischer Ausbildung hat durch den Leiter der Kurse zu erfolgen. Die Kontrolle während dieser Zeit liegt jedoch den Kreisvereinen ob. Der Antrag des landwirtschaftlichen Kreisvereins Dresden, betreffend die weitere Ausgestaltung der vorgenannten Lehrgänge, wird dem erweiterten Ausschuss zur Beratung überwiesen.

— Der Bundeskulturrat für das Königreich Sachsen widerpricht in einer Veröffentlichung in seinem Organ der Behauptung einer vorhandenen Fleischnot und führt folgendes aus: „So groß die Verdienste der Landwirtschaft um den Staat sind, so gefährlich sind auch die Angriffe, denen sie in neuerer Zeit fortgesetzt ausgesetzt ist.“

Konzert auf einem Kunstspielpiano!?

Eröffnung der Herbst-Saison.

Damen-, Backfisch- und Kinder-Konfektion.

Wir beehren uns hiermit, die verehrte Damenwelt zu benachrichtigen, daß unsere **Herbst-Neuheiten in Damen-, Backfisch- und Kinder-Konfektion** in allen Preislagen reichlich eingegangen sind. Unsere Abteilung „Damen-Konfektion“ bietet ein

Spezial-Geschäft

für sich und wir bieten hierin eine äußerst wohlfeile, gediegene Auswahl. Wir führen nur ganz besonders sorgfältig verarbeitete Stücke in einem sehr soliden, feinen und vornehmen Geschmack. Wir erlauben uns, höflichst auf unsere Schaufenster-Ausstellungen besonders hinzuweisen. Für besondere Wünsche übernehmen wir gern die gewissenhafte Anfertigung nach Maß und bitten ergebenst, uns schon jetzt solche Bestellungen zukommen zu lassen.

Neueste Formen.

Besuch sehr empfohlen.

Neueste Stoffe.

Modewarenhaus Gebr. Riedel

Ecke Goethe- und Schützenstrasse.

Giovanni de Medici.

Gasthof Baufig.

Morgen Mittwoch ladet zu Kaffee und Eierplinsen freundlichst ein D. Hettig.

Jahn's Restaurant,

— Bobersien. — Morgen Mittwoch Kaffee und Kuchen.

Gasthof Zeitheim.

Donnerstag, den 1. Sept. zum Lorenzkirchner Markt ladet zur

Öffentlichen Ballmusik

freundlichst ein Hermann Jentsch.

Kleines Kuffenhaus

Morgen Mittwoch frische Eierplinsen von bekannter Güte. Es ladet ergebenst ein Otto Boden.

Gasthof Mergendorf.

Morgen Mittwoch ladet zu Kaffee und Eierplinsen freundlichst ein H. Dähne.

Morgen Mittwoch Schlacht

fest. Richard Caspari.

Separatorenöl,

In Qualität zu Originalfabrikpreisen in Kannen und auch ausgewogen empfiehlt Friedrich Böttner, Kater-Drogerie Niefa, Bahnhofstraße 16.

Giovanni de Medici.

Vereinsnachrichten

R. S. Militärverein „Artillerie, Pion. u. Train“, Niefa. Donnerstag, den 1. September 1910, abends 8 Uhr Monatsversammlung im Vereinslokal „Hotel Kronprinz“. Wichtiger Angelegenheit halber das Erscheinen aller Kameraden erforderlich.

Kampfgenosse 1870/71. Anlässlich der 40 jährigen Erinnerung an die großen Ruhmestage 1870/71 veranstalten die Vereingten Militärvereine zu Ehren der Kampfgenosse einen Festkommers, Freitag, den 2. Sept., abends punkt 8 Uhr im Hotel zum Stern. Ehrenvorsitzender: Herr Stadtrat Riedel. Festzug, Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen. Jahr. Ersch. erw.

Rath. Frauenverein. Donnerstag, den 1. Sept. 1910, nachm. 1/3 Uhr Arbeitstag im Konferenzzimmer.

R. S. Militär-Verein Gröba und Umgegend.

Freitag, den 2. September, abends 8 Uhr **Festversammlung** im „Anker“. Tagesordnung: **Eidensfeier.** Die Kameraden nebst Frauen, insbesondere die geehrten Kampfgenosse, auch wenn sie dem Vereine nicht angehören, sowie alle patriotisch gesinnten Einwohner werden hierzu herzlich eingeladen. Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen. Der Gesamtvorstand.

Gustav Adolf-Verein für Niefa u. Umgegend.

(Frauen- und Jungfrauengruppe.) Donnerstag, den 1. Sept. 1910, nachm. 4 Uhr **Monatsversammlung** in der Konditorei Wöblius zu Niefa mit Vortrag des Herrn Pfarrer Koch-Pransky: „Graf Ferdinand von Zeppelin — ein Großer unseres deutschen Volkes“. Der Vorstand.

Gasthof Gröba.

Donnerstag, den 1. September zum **Lorenzkirchner Markt**

starkbesetzte Ballmusik

von nachmittags 5 Uhr an.

Hierzu ladet ganz ergebenst ein R. Große.



Achtung!

Vom Neuesten das Neueste
Vom Besten stets das Beste
nur im

Imperial-Tonbild-Theater

Niefa, Poppitzerstraße,
Ecke Schützenstraße (Stadt Freiberg.)

- Historischer Festzug vom Wettin-Bundesschießen in Großenhain 1910.** Hochaktuell. Alleiniges Aufführungsrecht für Niefa. Alle Schützenkameraden sind ergebenst eingeladen.
 - Indianer-Rache und Liebe** spannend-padende Dramen voll tief zu Herzen gehender Szenen.
 - Hoch in den Alpen**
 - Der hässliche Fritz und die dumme Prinzessin,** Märchen, herrlich koloriert. Interess. Vertikale für jung und alt.
 - O du armer, vielgeliebter Max,** toll-humoristischer Schläger vom schönen Vinder Wog.
 - Gala i o, Gallo** hochkomische Bilder.
 - Wer kriegt's Geld?** Tränen werden gelacht.
 - Throl** herrliche Natur-
 - Cigarettenfabrik Henidze Dresden** und Industriekaufnahmen.
 - Jar und Jammern,** Tonbild a. derselben Oper.
- Wiederum ein Programm von seltener Schönheit und Zusammenstellung, darum Parole: „Alle nach dem Imperial-Tonbild-Theater“. Um gütigen Zuspruch bittet **H. Woogl.**

Mittwoch von 4 Uhr ab **große Familien- und Kinder-Vorstellung** mit vollem Programm.

Gasthof „Admiral“, Bobersien.

Donnerstag, den 1. September zum Lorenzkirchner Markt von 4 Uhr an

große Ballmusik,

wogu freundlichst einladet Rudolf Kühnlein.

Achtung!

Giovanni de Medici.

Mittwoch, den 31. h. abends 9 Uhr **Ausschuss-sitzung.** Das Erscheinen aller Herren unbed. nötig. H.

Herzlicher Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme durch überaus schönen Blumen-schmuck beim Begräbnis unfres so schnell dahingegangenen Gatten, Bruders, Schwagers, Onkels und Pflegevaters

Ernst Donat

sagen wir hiermit den herzlichsten Dank. Insbesondere Dank seinen Vorgesetzten und Mitarbeitern bei der Firma G. F. Förster für das Geleit zum Grabe. Dank auch für freiwillige Gaben; ferner Dank dem Verein „Gemütlichkeit“ und dem Gesangsverein „Groß Lied“ zu Poppitz für den schönen Gesang und das freiwillige Tragen zur letzten Ruhestätte, sowie für die ergebenden Trostworte am Grabe. Die aber, lieber Gatte und Vater, rufen wir ein „Ruhe sanft!“ und „Gute Nacht!“ in dein stilles Grab nach.

Wollst Du auch nicht mehr hienieder, In dem irdischen Jammertal, Gott der Herr er gab dir Frieden, nahm von dir des Lebens Qual. Poppitz, d. 30. Aug. 1910. Die trauernde Gattin nebst übrigen Hinterbliebenen.

Giovanni de Medici.

Die heutige Nr. umfasst 8 Seiten.

Der Generalkommandeur von General Marquis de Saldern zum Ministerpräsidenten

Das deutsche Finanzministerium ist besonders darauf bedacht, die bisher in ziemlich großer Höhe in den amtlichen Verträgen des Reiches Fremdwörter durch entsprechende deutsche Wörter zu ersetzen.

Die in diesem Jahre in Kraft getretene Geschäftsverteilung für die Rentmeister der Reichlichen Kreisstellen kann hierfür als Beispiel dienen. Die vornehm gütliche Geschäftsverteilung sprach u. a. von einzeln zu leistenden Einnahmen, Requisitionen, Aktenrepositorien, Amtskontrollen, Duplikatskassens, Inventarieneingangs, Kassenabrechnungsschriften und Rubriken.

Nach einer Meldung aus Sydney sind in Rio de Janeiro sechs Personen aus den Reihen heraus verhaftet worden, weil sie anlässlich der Durchreise des Saren-paars als Verdächtige erschienen.

Im deutschen Werkarbeiterkreise hat nach Mitteilung von Arbeitnehmerseite die verlorene Woche eine Zunahme der Ausgesperrten um 2250 Mann gebracht. Die Gesamtzahl der ausgesperrten Arbeiter der Werk- und verwandten Betriebe Deutschlands ist damit auf 34 820 gestiegen.

Die städtischen Kollegien in Nürnberg hatten vor einigen Wochen beschlossen, mit dem notwendig gewordenen Neubau einer Gedächtnishalle auf dem Westfriedhof auch den Bau eines Krematoriums zu verbinden. Man wollte das Krematorium erbauen und in Betrieb setzen, ohne erst um die Genehmigung der Regierung nachzusuchen.

Aus London, 29. August, wird gemeldet: Ein Ingenieur aus Nottingham, namens Brown, hat dem Vertreter einer englischen Nachrichtenagentur mitgeteilt, daß er am vorigen Freitag Abend in Mexiko unter Spionagerverdacht verhaftet und sechs Stunden lang gefangen gehalten worden sei, währenddessen Erkundigungen über seine Person eingezogen wurden. Er befand sich gerade auf einer Rad-

tour und wollte sich Mexiko nach seiner Heimat zurückbegeben. In Mexiko angekommen, trat er bei einer Besichtigung mit einem Revolver. Dieser Revolver, sowie die Pistole, die sein Revolver auf der Radtour geritten worden waren, machten ihn verdächtig und so demütigten sich zwei Polizisten seiner Person. Sie brachten ihn nach der nächsten Polizeiwache, wo er sechs Stunden verblieben wurde und erst wieder freigelassen wurde, nachdem die Pistole alle seine Papiere gründlich durchgeprüft hatte.

Der Vertrag, betreffend die Unterwerfung Koreas, ist geklärt, wie beabsichtigt worden war, veröffentlicht worden. Gleichzeitig wurde ein kaiserliches Dekret in der Angelegenheit der Annahme und Steuerermäßigung aus allgemeinen Bedenken gebracht.

Der Vertrag, betreffend die Unterwerfung Koreas, ist geklärt, wie beabsichtigt worden war, veröffentlicht worden. Gleichzeitig wurde ein kaiserliches Dekret in der Angelegenheit der Annahme und Steuerermäßigung aus allgemeinen Bedenken gebracht.

Neuerdings ist in Reetmanthoop (Deutsch-Südwestafrika) eine evangelische Kirchengemeinde gegründet worden. An der Spitze steht ein auf neun Gemeindeglieder gebildeter Kirchenrat, in welchem der Missionar und Superintendent Penzel den Vorsitz führt.

Bei der gleichzeitigen Feier eines tschechischen Volksfestes und eines deutschen Volksfestes in Prag kam es zwischen kleinen Gruppen beider Parteien zu Zusammenstößen, bei denen zwei Deutsche durch Messerstreiche ungesährlich verletzt wurden.

Wichtige Marokkos verschiedene Nationalität, die in Amerika an Bord des Dampfers „Jean“ gegangen waren, um desertierte Franzosen zu erfassen, wurden und bedrohten den Kapitän und seinen Stab. Aus Jacksonville, wo er weitere Besuche empfangt, erstattete Kapitän Lacroix der Gendarmen Meldung, die gleich nach Ankunft des Schiffes in Danzig den Kapitän an Bord begeben wird, um die Reuterer zu verhaften.

Eine jetzt eingetroffene Botschaft drängt darauf, daß das Verbot gegen die Kloster zurückgenommen werde. Canalejas betont neuerdings, daß daran nicht zu denken sei. Das Barcelonaer Arbeiterblatt El Correio Catalan meldet, im Oktober erfolge der offene Bruch mit dem Vatikan. Am selben Tage wie der Pontifikat werde auch die Königin-Mutter Spanien verlassen und alle Herren und Damen des Hofes würden abwandern.

Nach einer Meldung der Londoner „Times“ sollen jetzt auch türkische Kriegsschiffe in England geplant sein. Das Blatt will wissen, daß die türkische Regierung der englischen Botschaft gemeldet habe vom Verkauf

von zwei Kriegsschiffen, die nächst binnen kurzem aus der englischen Flotte ausgewrackelt worden wären. Es sind dies zwei im Jahre 1901 erbaute Kriegsschiffe von 14 000 Tonnen Wasserdrängung.

Die der Türkei verkauften deutschen Panzer-schiffe sind in die Dardanellen eingeschleppt und den türkischen Behörden übergeben worden. Nach einer Meldung des Sabah begründet der Kommandant des türkischen Schiffes Hamide den deutschen Konteradmiral Koch, der sich an Bord des Stationschiffes Loresek nach Konstantinopel begab.

Der Vertrag, betreffend die Unterwerfung Koreas, ist geklärt, wie beabsichtigt worden war, veröffentlicht worden. Gleichzeitig wurde ein kaiserliches Dekret in der Angelegenheit der Annahme und Steuerermäßigung aus allgemeinen Bedenken gebracht.

Nach einer Times-Meldung aus Bombay ist es der Polizei in Indien gelungen, neue Beweise für die umfassende Verschwörung zu erlangen, die sich gegen die britische Herrschaft richtet. Sie hat durch einen Zufall in Pandhapat eine ganze Bombenwerkstatt entdeckt.

An die verehrlichen Salem Aleikum-Raucher! Teilweise durch Verbilligung der Verpackung, sowie durch gegenseitiges Entgegenkommen zwischen Fabrikanten und Händlern, betreffend Tragung der Rohabakversteuerung, ist es möglich geworden, die alte feine Qualität der Salem Aleikum-Cigaretten dem Raucher zum Preise von 3 1/2 Pfg. zu erhalten.

Fraulein Doktor.

Roman von E. A. Kronensfeld. 29

Jetzt ist es noch der Onkel, auf welchen sie noch in ihrer Notwendigkeit baut; wie bald aber wird es der Mann ihrer Liebe sein, welcher zwar noch bleich und schwach aus seinem Lager ruht, aber doch bald wieder in stolzer, stehender Mannes-schönheit vor ihr stehen wird, um mit flammenden Augen und siegesstärkerem Lächeln um sie zu werben.

Sie dieselbe sanft und sagt herzlich: „Hätte ich gewußt, daß Sie sich aufregen würden, hätte ich Ihnen Onkels Heimkehr vorher gar nicht mitgeteilt. Nun bitte, sorgen Sie sich nicht! Sie kennen doch den Geheimrat von früher her und müssen wissen, daß ein ungerechtes Urteil niemals über seine Lippen kommt.“

Kommen waren. So sagt sie, ihren Ton milde und noch hinzu: „Nun wollen wir unter Gepräch beenden. Sie bedürfen der Ruhe. Haben Sie viel zu sehr erzählt.“ Mit leiser Hand ordnet sie das Kopfkissen und streicht ihm sanft über die Stirn, als ob sie alle unruhigen Gedanken, die sich hinter derselben bergen, wegwischen wollte.

Wir führen Wissen.

einem Hause ...

Aus aller Welt.

Verita: Der von dem ...

Die Franzosen und das rote Band.

Viele der würdig ...

Kampfbühnen sind bereits ...

Vermischtes.

Waffen in Bordeaux. Ein ...

Ein erschütterndes Drama ...

Eine Verhastung deutscher ...

Der französische ...

Der größte Anker ...

Das burgundische ...

Geld- und Landwirtschaftliches.

Anweisung zur Spalierobstzucht ...

Literarisches.

Die Botschaft des Hochgebirges ...

Schätzpreisliste.

auf dem Viehhofe zu Dresden am 29. August 1910 ...

Table with columns: Tiergattung und Bezeichnung, Geschlecht, Gewicht, Preis. Includes categories like Kühe, Kälber, Schweine, etc.

Wetterwart.

Barometerstand, Wetterwartung, Wasserwärme: 16° R.

